



Jahresabschluss 2015
(Veröffentlichungsversion)

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Am Markt 1, 72070 Tübingen

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2015	Vorjahr 2014		Geschäftsjahr 2015	Vorjahr 2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	II. Gewinnvortrag	48.883,73	102.303,47
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.266,16	153.149,89
1. technische Anlagen und Maschinen	60.695,00	77.679,00	B. Rückstellungen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.576,00	51.404,00	1. sonstige Rückstellungen	65.432,00	84.230,86
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.980,00	24.500,00	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.558,38	222.113,50
I. Vorräte			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 197.558,38 / VJ 222.113,50)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.350,98	4.933,08	2. sonstige Verbindlichkeiten	41.812,91	239.371,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon gegenüber Gesellschaftern (GJ 36.437,91 / VJ 39.133,20)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.472,41	123.701,28	- davon aus Steuern (GJ 0,00 / VJ 5.236,46)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	31.776,40	58.494,44	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 36.437,91 / VJ 45.469,06)		
- davon gegen Gesellschafter (GJ 2.926,16 / VJ 34.982,91)					
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	221.992,81	158.838,56			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.108,58	5.965,79			
Summe A K T I V A	457.953,18	505.517,15	Summe P A S S I V A	457.953,18	505.517,15

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Am Markt 1, 72070 Tübingen

	Geschäftsjahr 2015	Vorjahr 2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	206.531,39	238.946,26
2. sonstige betriebliche Erträge	10.288,86	6.629,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	282,37	1.597,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>76.195,75</u>	100.114,64
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	217.755,43	210.397,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>36.369,58</u>	33.201,99
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.350,88	33.746,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	470.399,65	499.588,76
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>16,76</u>	174,37
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-616.516,65	-632.897,49
9. außerordentliche Erträge	620.782,40	579.477,65
10. außerordentliches Ergebnis	620.782,40	579.477,65
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,41	-0,10
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>4.266,16</u>	<u>-53.419,74</u>

Lagebericht 2015

der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

Vergangenheitsorientierter Teil

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2015 war von einigen Änderungen in der Hallenbelegung beider Hallen und von Reparaturen und Instandhaltungen in der Paul Horn-Arena geprägt. Der zweite Bundesligist TV Neuhausen Handball Herren hat sich Anfang 2015 dazu entschlossen, seine Heimspiele ab der Saison 2015/2016 nicht mehr in der Paul Horn-Arena auszutragen. Durch die Unterbringung von Flüchtlingen in der Kreissporthalle Tübingen wurden Schulsport, Trainingszeiten sowie kleinere Sportveranstaltungen einzelner Tübinger Vereine in die Paul Horn-Arena verlegt. Auch einzelne Bundesligaspiele der TuS Metzingen Handball Frauen wurden 2015 in der Paul Horn-Arena ausgetragen. Dadurch konnte der Umsatzverlust durch die fehlende Hallenbelegung des TV Neuhausen zum großen Teil kompensiert werden.

Paul Horn-Arena:

Die Paul Horn-Arena war bis Mai 2015 Austragungsort der Heimspiele von drei Bundesligisten, der Tübinger Walter Tigers, des TV Rottenburg sowie des TV Neuhausen (2. Bundesliga).

Seit Herbst 2015 trägt der TV Neuhausen seine Heimspiele wieder in Neuhausen aus, in der Paul Horn-Arena werden in der Saison 2015/16 regelmäßig noch die Heimspiele der Walter Tigers und die des TV Rottenburg ausgetragen.

Hinzu kommen einige Top-Spiele des TuS Metzingen (Damen, 1. Bundesliga Handball).

Aufgrund der angespannten Flüchtlingssituation wurde im August 2015 vom Landkreis Tübingen beschlossen, die Kreissporthalle in Tübingen als Flüchtlingsunterkunft bereit zu stellen. Dadurch mussten viele Belegungen von Tübinger Vereinen, sowie der Schulsport der beruflichen Schulen verlegt werden. Aus diesem Grund fanden in der Saison 2015/16 die Heimspiele des CVJM Hagelloch Handball und der SG Tübingen Handball ebenfalls in der Paul Horn-Arena statt.

Außerdem wurde jede freie Zeit unter der Woche mit Schul- und Vereinssport gefüllt, so dass die Auslastung der Halle enorm hoch ist.

Im Jahr 2015 wurden zahlreiche Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Die größte war die Sanierung der Halfpipe. Hier wurden die Fahrbahnen ausgebessert, teilweise die Unterkonstruktion repariert und die Seitenverkleidungen erneuert. Der Turnraum wurde mit neuen Matten und neuen Lampen in LED Technik ausgestattet.

Im Bereich der Tribünen wurde im Jahr 2015 damit begonnen, die Vorhänge auszutauschen.

Im Juni 2015 wurden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Zuschauerkapazität durch das Architekturbüro Allmann Sattler Wappner vorgestellt. Es wurde beschlossen, weitere Planungen durchzuführen, um einen genaueren Kostenrahmen abschätzen zu können.

Auch im Jahr 2015 fanden in der Paul Horn-Arena die alljährlichen Sportgalas der TSG Tübingen und der Turngau Achalm statt. Neben dem Ligabetrieb und den Galas wurden noch Vereinsmeisterschaften und Turniere, überwiegend von Tübinger Vereinen, durchgeführt.

Sporthalle Waldhäuser-Ost:

Die Sporthalle Waldhäuser-Ost war im Jahr 2015 mit Schul- und Vereinssport sowie vielen Heimspielen in den Bezirks- und Kreisklassen in Volleyball, Handball und weiteren Sportarten und auch Veranstaltungen wie Trainingslagern, Nikolauslauf und Übernachtungen sehr gut ausgelastet. Auch hier wurde jede freie Zeit für Training und Wettkampfbetrieb der Vereine, die aus der Kreissporthalle verlegt wurden, genutzt. Dies führte auch in der Sporthalle Waldhäuser-Ost zu einer sehr hohen Auslastung. In der Sporthalle WHO werden auch fortlaufend Verbesserungsmaßnahmen für den laufenden Betrieb vorgenommen. Dazu gehören u.a. die Ausstattung bei den Sportgeräten und die technische Ausstattung.

2. Entwicklung Branche und Gesamtwirtschaft, Stärken und Schwächen

Die Paul Horn-Arena ist für Tübingen und den Umkreis weiterhin eine gefragte Sporthalle für Großsportveranstaltungen und weitere Events. Neben den genannten Bundesligisten gibt es immer mehr Vereine und Veranstalter, die Sportveranstaltungen und kulturelle Events durchführen möchten. Oftmals scheitert die geplante Veranstaltung an den räumlichen Gegebenheiten oder terminlichen Überschneidungen durch die Heimspiele der Bundesligisten.

Auch die Anfragen aus dem kulturellen Bereich steigen, doch hier stehen meist die baurechtlichen Begrenzungen sowie Schwierigkeiten wie fehlender Lastenaufzug, nicht vorhandener Schutzboden oder fehlende zusätzliche Bestuhlung im Wege.

Für das Jahr 2016 sind schon einige Veranstaltungen in Planung, die aus der üblichen Belegung herausstechen, wie der Besuch der Harlem Globetrotters, ein Schachturnier, ein Futsal Turnier, das Sommercamp von Shinson Hapkido mit Abschlussveranstaltung und an Pfingsten eine mehrtägige Veranstaltung der TOS.

Die Einnahmeseite der GmbH ist nach wie vor sehr stark an den sportlichen Erfolg ortsnaher Vereine gebunden. Im Jahr 2015 war keiner der beiden Hauptmieter abstiegsgefährdet. Mit dem TV Rottenburg wurde 2015 ein weiterer 5-Jahres-Vertrag abgeschlossen. Die Saison 2015/16 hat der TV Rottenburg auch mit dem Ligaerhalt beendet.

Es wird versucht, weitere Einnahmen über zusätzliche Veranstaltungen zu generieren, was sich aber aufgrund der logistischen Probleme und der derzeit hohen Auslastung u.a. durch die Verlagerung aus der Kreissporthalle als schwierig herausstellt.

Die Sporthalle WHO wird durch den Schul- und Vereinssport auch weiterhin sehr gut ausgelastet sein. Nutzungen an den Wochenenden und in den Ferien haben sich ebenfalls auf einem hohen Niveau etabliert.

a. Erfolgsfaktoren

Im Geschäftsjahr 2015 war die Paul Horn-Arena in der ersten Jahreshälfte Austragungsort der Heimspiele von drei Bundesligisten. Die Walter Tigers und der TV Rottenburg spielten in der 1. Bundesliga, der TV Neuhausen spielte in der 2. Bundesliga. In der zweiten Jahreshälfte fielen die Spiele des TV Neuhausen weg. Der TuS Metzingen etabliert sich zunehmend als dritter Bundesligist in der Paul Horn-Arena.

Im Bereich des Schul- bzw. Vereinssports ist die Paul Horn-Arena in den Wintermonaten unter der Woche zu 97,2 % (Vorjahr= 91,4%) ausgelastet. Die Auslastung ist aufgrund des Wegfalls der Kreissporthalle wieder gestiegen. In den Sommermonaten wird durch die Sommerferien und aufgrund der Witterung die Paul Horn-Arena zudem weniger genutzt, weshalb hier nur eine durchschnittliche Auslastung unter der Woche von 61,1 % (Vorjahr = 68,7 %) vorliegt.

3. Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Das Ergebnis des Geschäftsjahres liegt leicht über dem Planansatz. Die GmbH erzielte in 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.266,16 Euro. Der Planansatz ging von einem minimalen Verlust in Höhe von 246 Euro aus.

Die geplanten Einnahmen (=265.000 Euro) wurde um 48.163 Euro verfehlt, dies resultierte hauptsächlich aus den fehlenden Einnahmen durch den dritten Bundesligisten TV Neuhausen, der seit Sommer 2015 seine Heimspiele nicht mehr in der Paul Horn-Arena austrägt. Hinzu kommt der Einnahmeverlust aus der Verpachtung der Kletteranlage. Es konnten allerdings nicht geplante Mehreinnahmen (ca. 10.000 Euro) durch die Verlegung einzelner Schulen und Vereine von der Kreissporthalle in die Hallen der GmbH erzielt werden. Diesen Mehreinnahmen standen aber auch Mehrausgaben in Höhe von ca. 10.600 Euro durch erhöhten Reinigungsaufwand, Betriebskosten und Personaleinsatz für die Mehrbelegungen in den beiden Hallen gegenüber.

Auf der Ausgabenseite konnten die Personalausgaben gegenüber dem Planansatz um 13.266 Euro niedriger gehalten werden. Grund hierfür war hauptsächlich der Ruhestandantritt eines Hausmeisters im Herbst 2015 und die Nichtbesetzung der vierten geplanten Hausmeisterstelle. Für die vermehrten Hausmeistereinsätze vor allem an den Wochenenden wurde der Ruheständler ab Herbst 2015 als Minijobber in der GmbH weiterbeschäftigt. Durch den Wegfall der Heimspiele des TV Neuhausen sind auch die geplanten Ausgaben für Veranstaltungsreinigung, Tribünenaufbau und -abbau sowie die Betriebskosten (Strom, Wasser, Wärme) während der Veranstaltungen entsprechend gesunken (ca. 20.000 Euro).

Der städtische Zuschuss an die Gesellschaft (563.400 Euro) wurde planmäßig ausbezahlt. Für die Sporthalle Waldhäuser-Ost waren dies 216.000 Euro, für die Paul Horn-Arena 347.400 Euro. Für die Paul Horn-Arena musste zudem für die Sanierung der Halfpipe (25.000 Euro), Reparaturen an den Tribünen (11.300 Euro), Anschaffung von neuen Gymnastikmatten (ca. 10.000 Euro), neue LED Beleuchtung im Turnraum (4.800 Euro) sowie weitere kleinere Instandhaltungsmaßnahmen eine Entnahme aus der städtischen Instandhaltungsrücklage in Hö-

he von 57.382 Euro vorgenommen werden. Für die Sporthalle WHO waren 2015 keine Rücklagenentnahmen erforderlich.

4. Analyse des Geschäftsverlaufes

a. Angaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte bis Juli 2015 vier Hausmeister, ab August 2015 drei Hausmeister in Vollzeit. Drei der vier Hausmeister sind bei der GmbH angestellt, ein Hausmeister wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeliehen. Ein Hausmeister ist zum August 2015 in Ruhestand, unterstützt die Gesellschaft aber weiterhin als Minijobber auf 450-Euro-Basis, v.a. an den Wochenenden.

Die Geschäftsführung wird aufgeteilt in die Geschäftsführerin und eine Prokuristin, die diese Tätigkeit im Nebenjob ausübt, sowie eine Assistentin mit 80% Arbeitsumfang. Regelmäßig werden Praktikanten eingestellt, die die Geschäftsführung und auch die Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und Einblicke in die Tätigkeiten einer GmbH bekommen.

b. Angaben Umweltaspekte

Die Geschäftsführung achtet weiterhin darauf, die beiden Hallen im Sinne der Umwelt aufzurüsten. Im Jahr 2015 wurde dazu ein Energieaudit gemeinsam mit den Stadtwerken Tübingen durchgeführt. Die Ergebnisse dazu werden im Jahr 2016 erwartet.

In der Paul Horn-Arena wurde die Beleuchtung im Turnraum durch LED Beleuchtung ersetzt. Zum Jahreswechsel 2014/2015 wurde in der Sporthalle Waldhäuser-Ost die Anlage der Gebäudeleittechnik um eine Lichtsteuerung erweitert, so dass jetzt auch das Licht programmiert werden kann und nicht mehr unnötig lange angeschaltet ist.

c. Kunden- und Veranstaltungsentwicklung

Der TV Rottenburg schnitt in der letzten Saison 2014/2015 auf Rang 6, die Walter Tigers Tübingen auf dem 14. Platz und der TV Neuhausen auf dem 13. Platz (2. Liga) ab. Der TV Rottenburg war direkt für die Play-Offs qualifiziert, verlor dann aber im Viertelfinale der Play-Offs gegen die SWD Powervolleys Düren. Die Saison 2015/16 hat der TVR mit dem Ligaerhalt abgeschlossen, bei den Walter Tigers wird stark von einem Klassenerhalt ausgegangen. Mit dem TuS Metzingen wurde ein in der Saison 2015/16 sehr erfolgreicher Verein für die Paul Horn-Arena mit mehreren Topspielen gewonnen.

5. Lage des Unternehmens

a. Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent verringert und beträgt 457.953 Euro (Vorjahr: 505.517 Euro). Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2015 folgendermaßen dar:

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 100.000 Euro zuzüglich dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 48.884 Euro und dem aktuellen Jahresüberschuss in Höhe von 4.266 Euro ergibt ein Eigenkapital in Höhe von 153.150 Euro (Vorjahr: 148.884 Euro). Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH finanziert sich nicht über Bankkredite. Die Eigenkapitalquote beträgt 33 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent).

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 304.803 Euro (Vorjahr: 356.634 Euro) stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 322.241 Euro (Vorjahr: 341.034 Euro) gegenüber.

b. Finanzlage und Investitionen

Durch die vierteljährlichen Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen wird die permanente Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Im Jahr 2015 wurden 563.400 Euro Zuschüsse von der Stadt an die GmbH ausbezahlt.

Auch eine Entnahme aus der städtischen Instandhaltungsrücklage in Höhe von 57.382 Euro wurde von der GmbH bei der Stadt beantragt und in voller Höhe ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr konnte die Betriebskostenabrechnung für die Jahre 2012 – 2015 der Sporthalle WHO mit der Stadt fast gänzlich geklärt werden, sodass hier eine Rückstellung in Höhe von 52.000 Euro (Vorjahr: 70.000 Euro) gebildet wurde. Eine Rückstellung wurde gebildet, da bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung noch keine offizielle Abrechnung der Betriebskosten der GmbH vorlag.

c. Ertragslage

In 2015 sanken die Umsatzerlöse um 32.415 Euro auf 206.531 Euro (Vorjahr 238.946 Euro). Die höheren Einnahmen in den Bereichen Schul- und Vereinssport (+10.000 Euro) konnten die fehlenden Einnahmen aus dem Weggang des dritten Bundeligisten TV Neuhausen (- 30.000 Euro) und die fehlende Einnahmen aus dem Betrieb der Kletterwand in Höhe von ca. 12.000 Euro nicht vollständig kompensieren.

Der Betrieb von Sporthallen ist im Allgemeinen defizitär, da vor allem die Hallenentgelte für den Tübinger Schul- und Vereinssport nicht kostendeckend sind. Die Verluste der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden von der Universitätsstadt Tübingen getragen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag im Berichtsjahr mit -616.516,65 Euro um 16.380,84 Euro über dem Vorjahresergebnis (-632.897,49 Euro).

Der Zuschussbetrag in Höhe von 563.400 Euro (Vorjahr: 500.000 Euro) sowie der Zuschuss aus der Instandhaltungsrücklage (57.382 Euro) zur Defizitabdeckung durch die

Universitätsstadt Tübingen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen, so dass sich insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.266 Euro ergibt.

Zukunftsorientierter Teil

1. Nachtragsbericht

Im Januar 2016 trug die TuS Metzingen das Achtel- und das Viertelfinale im Europäischen Handballpokal in der Paul Horn-Arena aus. Die Spiele waren sehr gut besucht und wurden auch in der Presse beschrieben.

Außerdem veranstaltete die TSG Tübingen den Stadtpokal, an dem alle Tübinger Fußballmannschaften teilnehmen können. Die 4 Tage Fußball in der Paul Horn-Arena kamen sehr gut an und waren gut besucht.

Im Frühjahr 2016 wurde außerdem mit der Montage von fluoreszierenden Trittstufen an den Tribümentreppen begonnen, um die Sicherheit der Besucher bei Dunkelheit zu verbessern.

2. Risikobericht

Die GmbH sieht für beide Hallen im Bereich der periodischen Belegungen kein Auslastungsrisiko, da die Nachfrage nach Hallenzeiten in Tübingen immer groß ist. Für die Paul Horn-Arena ist mit der TSG Halle eine Konkurrenz beim Vereins- und Schulsport entstanden, der die Auslastung (nach Wiederinbetriebnahme der Kreissporthalle) an den durch Veranstaltungen belasteten Tagen verringern wird.

Das Risiko für eine sinkende Auslastung liegt weiterhin vor allem im sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg der Hauptveranstalter in der Paul Horn-Arena, den die GmbH nicht beeinflussen kann. Der wirtschaftliche Erfolg der Vereine hängt auch von der Gesamtsituation und dem Engagement der deutschen Wirtschaft ab, da sich die Vereine maßgeblich über Sponsorengelder finanzieren.

Der TV Rottenburg ist für die nächste Saison in der Ersten Liga gesichert, es wurde ein neuer Vertrag über 5 Jahre mit angepassten Nebenkosten abgeschlossen.

Die Walter Tigers Tübingen bleiben voraussichtlich ebenfalls in der ersten Liga, der Vertrag läuft noch bis zur Saison 2017/2018.

Der TuS Metzingen ist in der Ersten Bundesliga sehr erfolgreich, wird um die Meisterschaft spielen und steht im Finale des EHF Pokals. Es wird auch in der kommenden Saison einige Topspiele in der Paul Horn-Arena geben.

3. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht Einnahmen in Höhe von 225.000 Euro vor. Diesen stehen planmäßige Ausgaben von 876.069 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein geplantes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -651.069 Euro.

Durch den Zuschuss der Universitätsstadt Tübingen in Höhe von 565.569 Euro und einer Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 85.500 Euro wird diese Unterdeckung ausgeglichen. Durch die quartalsweise Zahlung dieses Zuschusses werden bei der GmbH keine Liquiditätsengpässe entstehen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der GmbH ein Prüfbericht zur Umsatzsteuersonderprüfung durch das zuständige Finanzamt für den Zeitraum 2011 – 2014 vor. Die Finanzbehörde ist der Auffassung, dass die gewährten und die künftigen Nachschusszahlungen der Stadt an die GmbH der Umsatzsteuer zu unterwerfen sind. Die GmbH hat hierzu ihre Einwendungen formuliert. Die Finanzbehörde hat sich bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses 2015 nicht weiter zu den Einwendungen geäußert. Klar ist, dass bei einem eventuellen Erlass eines Steuerbescheides, die GmbH einen Einspruch formulieren wird.

Durch die Nutzung der Halle von zwei, teilweise drei Bundesligisten, ist die Halle von Oktober bis Mai sehr stark ausgelastet. Nur in den Sommermonaten ist die Belegungslage etwas entspannter, allerdings müssen in dieser Zeit häufig dringend notwendige Reparaturen durchgeführt werden.

Beide derzeit von der GmbH betriebenen Hallen, die Paul Horn-Arena und die Sporthalle WHO, verfügen im Bereich der periodischen Belegungen aufgrund der Hallensituation in Tübingen über eine sehr gute Auslastung. In diesem Bereich werden sich die Einnahmen auch weiterhin im derzeitigen Rahmen bewegen.

Tübingen, 04.Mai 2016

Claudia Patzwahl

Maria Teufel

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen wurden nur bei der Veröffentlichung (§ 326 HGB) des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung – mit Ausnahme der Angaben nach § 251 HGB - ausgeübt.

Aufgrund geschäftszweigbedingter Besonderheiten wurde die Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten „Gesellschafterzuschuss“ erweitert.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, die Beschaffung des Eigenkapitals und den Abschluss von Versicherungsverträgen, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, werden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre zugrunde gelegt.

2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 410,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben wobei aus Vereinfachungsgründen im Anlagenspiegel im Folgejahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

3. Vorräte

- Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.
- Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde berücksichtigt.

4. Forderungen

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

5. Rückstellungen

- Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

6. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Höchstwertprinzip ausgewiesen.

IV. Währungsumrechnung

Im Jahresabschluss sind keine Positionen enthalten, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung gelautet haben.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagepiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag ist Vorsteuer in Höhe von 15.366,90 € enthalten. Die Vorsteuerbeträge sind aufgrund Rechnungstellung im Jahr 2016 erst in diesem Jahr abziehbar.

Rückstellungen sind nur im Rahmen von § 249 HGB gebildet worden. Die Zusammensetzung der Position „sonstige Rückstellungen“ zum Abschlußstichtag ergibt sich aus nachfolgendem Entwicklungsschema:

	Stand 01.01.2015	Verbrauch V (-) Auflösung A (-) Zuführung (+)	Stand 31.12.2015
	€	€	€
Nebenkosten WHO	24.480,86	(V) -0,00 (Z)+ 27.559,14	52.040,00
Stromkosten PHA	46.400,00	(V) -46.400,00 (Z)0,00	0,00
Urlaubsrückstellung	4.985,00	(V) -4.985,00 (Z)+ 4.172,00	4.172,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaft	1.800,00	(V) -1.800,00 (Z) +2.500,00	2.500,00
Jahresabschlusskosten (Erstellung/Prüfung)	6.565,00	(V) -6.565,00 (A) 0,00 (Z) + 6.720,00	6.720,00
Summe	84.230,86	(V) -59.750,00 (A) 0,00 (Z) +40.951,14	65.432,00

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren in Höhe von 5.375,00 € (VJ: 4.820,00 €) enthalten.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss wurden 2.800,00 € Honorar für den Abschlussprüfer in die Rückstellung eingestellt.

Unter der Position „Gesellschafterzuschuss“ (außerordentliches Ergebnis) wurden folgende Erträge ausgewiesen:

Bezeichnung	€
Stadt Tübingen Zuschuss 2015 Paul Horn-Arena	404.782,40
Stadt Tübingen Zuschuss 2015 Waldhäuser/Ost	216.000,00

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 10.019,14 € aus der Abrechnung der Stadtwerke Tübingen für die Nebenkosten 2012 bis 2014 der Sporthalle Waldhäuser Ost enthalten.

D. Sonstige Angaben

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

1. Geschäftsführer

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung	Vertretungsbefugnis
Patzwahl	Claudia	Verwaltungsangestellte	einzelvertretungs- befugt

Frau Patzwahl wurde ab dem 17.05.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 05.06.2013

Die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder nach § 285 Ziffer 9a und b HGB unterbleiben, da die Voraussetzungen der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB vorliegen.

2. Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung	Seit/bis
Dr Arbogast	Christine	Erste Bürgermeisterin	seit 13.07.2014
Gugel	Bernd	Druckform-/ Druckvorlagen Hersteller	seit 01.10.2009
Lüllich	Sabine	Einzelhandelskauffrau	seit 01.10.2009 bis 29.06.2015
Höhne-Mack	Ingeborg	Gymnasiallehrerin	seit 19.08.2014
Kreim	Anne	Diplomingenieurin	seit 19.08.2014
Siebert	Ulf	Kaufmann/Gastronom	seit 19.08.2014
Bechtle	Ulrich	Landwirtschaftsmeister	seit 29.06.2015
Krafft	Hans-Peter	Lehrer i. R.	seit 01.04.2013
Füger	Albert	Städtischer Beamter	seit 01.04.2013
Ute	Bischoff		seit 01.04.2013

II. Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren durchschnittlich beschäftigt

	Geschäftsjahr 2015 Anzahl	Vorjahr 2014 Anzahl
Angestellte	3	3
Arbeiter/- innen	0	0
Aushilfen	3	2
Insgesamt	6	5

Der Ausweis der Arbeitnehmer erfolgt hier ohne Organmitglieder (Geschäftsführung) und ohne ausgeliehenes Personal.

E. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Bilanzergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber muss die Gesellschafterversammlung noch abschließend entscheiden.

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Stellplatzmiete Sporthalle Waldhäuser Ost	384,00	
Mietvertrag Büroräume	2.022,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Vermieterin
Mitarbeiterüberlassung	56.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwaltungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Wartung RWA	1.581,40	
Miete Notruf Aufzugbefreiung	504,00	
Wartung Lüftung (RLT)	2.228,24	
Wartung Aufzug	394,87	
Wartung Notstrom	626,65	
Wartung Elektorinstallation	1.574,66	
Wartung Elektroakustische Anlage	2.080,00	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Wartung Trennvorhänge	390,00	
Wartung Ballfangnetze	340,00	
Wartung Hubsteiger	192,50	
Wartung Feuerlöscher und Wandhydranten	627,72	
Wartung Sportgeräte	1.255,08	
Wartung Blitzschutz	234,00	
Wartung Brandmeldeanlage	6.689,76	
Wartung Hebeanlage	704,00	
Wartung Gebäudeautomat- onstechnik	2.523,72	
Wartung Stapler	289,00	Alle 2 Jahre (im Wechsel)
Wartung Metall-/ Brandtüren	250,00	
Wartung Geräteraumtüren	188,00	
Wartung Tribünen/ Geländer	3.800,00	
Wartung Feuerwehranschluss PHA	1.398,00	
Wartung Überwachungsan- lage	346,56	
Wartung Sportgeräte WHO	290,00	
Wartung Trennvorhänge WHO	367,50	
Wartung Geräteraumtore	392,00	
Minimax Mobile	185,75	
Wartung Rauchschutztüren WHO	1.335,00	
Wartung Lüftung	3.780,00	
Versicherungen	15.783,68	

III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Art des Geschäftes	Wert p.a.	Nahestehende Person
	€	
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser/Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büroräume	2.022,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Vermieterin
Mitarbeiterüberlassung	56.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwaltungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Vertrag über die Lieferung elektrischer Energie	40.000,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung von Wärme für Raumheizung und Warmwasserbereitung	80.000,00	Stadtwerke Tübingen

G. Anlagespiegel

	AHK historisch EUR	Zugänge Geschäftsjahr EUR	Abgänge Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen Geschäftsjahr EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abschreibungen kumuliert EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 01.01.2015 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	999,00	1,00	1,00	0,00
Zwischensumme	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	999,00	1,00	1,00	0,00
II. Sachanlagen									
1. technische Anlagen und Maschinen	161.800,65	518,07	0,00	0,00	0,00	101.623,72	60.695,00	77.679,00	17.502,07
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.807,56	5.021,81	8.087,90	0,00	0,00	105.165,47	41.576,00	51.404,00	14.848,81
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.500,00	2.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.980,00	24.500,00	0,00
Zwischensumme	336.108,21	8.019,88	8.087,90	0,00	0,00	206.789,19	129.251,00	153.583,00	32.350,88
Endsumme	337.108,21	8.019,88	8.087,90	0,00	0,00	207.788,19	129.252,00	153.584,00	32.350,88

G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Firma Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 8. Mai 2016

WirtschaftsTreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Tabet
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Kleinle
Wirtschaftsprüfer

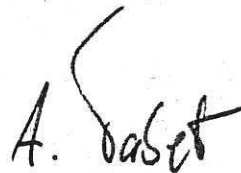
Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.“

H. SCHLUSSBEMERKUNG

Wir erstatten vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.).

Stuttgart, den 8. Mai 2016

WirtschaftsTreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Tabet
Wirtschaftsprüfer



Dr. Kleinle
Wirtschaftsprüfer